



MARKUS HARM (as)
CHRISTOPH NEUHAUS (g)
JENS LOH (b)
DOMINIK RAAB (dr)

Promotion-Video: https://youtu.be/a_8qNFNjIH8



»Sympathisch, natürlich, ungekünstelt
und vor allem mit einer Fülle lyrisch
inspirierter Ideen, voll rhetorischer Kraft
und mit ausgeprägtem Gestaltungswillen«

Dr. H. Schönecker

Rosenau Records - ROSE 002
Vertrieb: Finetunes

u.k. promotion
uli kirchhofer
T +49-221-801 8964
u.k.promotion@t-online.de

uk-musikpromotion.de
markusharm.com
rosenau-records.com





Mit **Dig it?** erscheint das erste Werk, auf dem sich **Markus Harm** mit seinem Quartett **MHQ** als Solist präsentiert. „Es spielen natürlich immer auch die eigenen Vorbilder eine Rolle, die verstorbenen wie John Coltrane oder Charlie Parker, und die lebenden wie Joe Lovano oder Dick Oatts“. Mit letzterem durfte Harm in der Vergangenheit mehrfach Unterrichtsstunden und Workshops erleben. Die sieben Eigenkompositionen auf **Dig it?** erzählen die Geschichten seines Musikeralltags, irgendwo zwischen kreativen Wahnsinn („**Late Delivery**“, „**5 vor 12**“) und seiner Leidenschaft, der Musik („**Passion**“, „**Spirit Time**“). Seine Traumbesetzung (**Christoph Neuhaus** - Gitarre, **Jens Loh** - Bass, **Dominik Raab** - Schlagzeug) hat der Saxophonist gefunden, mit ansteckender Begeisterung spielen die vier Musiker in dieser Formation ihre großen individuellen Qualitäten aus.



Markus Harm (geb. 1987) muss nicht hochgejazzt werden. Er ist hervorragend ausgebildet, hat Jazz-Saxophon an der Hochschule für Musik in Nürnberg bei Klaus Graf, Steffen Schorn und Hubert Winter studiert, war von 2010 bis 2012 Mitglied im Bundesjazzorchester, für das er sich als vielversprechender Altsaxophonist empfahl und hat - im wahrsten Sinne des Wortes - spielend zahlreiche Jazzpreise nach Hause geholt (u. a. mit 17 Jahren den Solistenpreis des Bundeswettbewerbs „Jugend jazzt“). Als Mitglied diverser Big Bands und Ensembles, darunter u. a. das Sunday Night Orchestra, die Dusko Goykovich Munich Big Band oder das aktuell hochgelobte Rebecca Trescher Ensemble, glänzt der Schwabe in Konzerten europaweit. In Kooperation mit dem Bayerischen Rundfunk entstanden Aufnahmen aus der LiveÜbertragung der BR Jazznight 2013 für das Album „Harmzone“.